

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Angermunder See – besser für alle!“ **Düsseldorf, 24.02.2024**

Keine Vertreibung der Bürger – Angermunder See bleibt offen

Im Rahmen der Veranstaltung „Bürger*innen-Werkstatt Grünordnungsrahmenplan für den Stadtbezirk 5“ wurde am 22.02.2024 in der Aula der Grundschule Kaiserswerth die Zukunft des Düsseldorfer Nordens thematisiert. Das Landschaftsarchitekturbüro Danielzik Leuchter + Partner aus Duisburg stellte seine Planungen für die verschiedenen Stadtteile des Düsseldorfer Nordens vor. Anwesend waren neben der Presse und Vertretern der Bürgerschaft auch Politiker der Bezirksvertretung 5 und Mitarbeiter der Düsseldorfer Stadtverwaltung sowie Bürger u. a. auch aus den betroffenen Stadtteilen. Die Veranstaltung wurde von dem Landschaftsarchitekten Reiner Leuchter und der Gartenamtsleiterin Doris Törkel moderiert. Ein wichtiges Ergebnis: Die geplante Sperrung des Angermunders Sees durch die Einrichtung eines Naturschutzgebietes soll ausbleiben!

Das Naherholungsgebiet Angermunder See soll offen für die Bürger bleiben

Fast wäre es geschehen, die Vertreibung der Bürger aus dem Naturparadies Angermunder See. Aber nur fast: Der Erzengel kam nicht, aber dafür das Duisburger Architekturbüro Danielzik Leuchter + Partner. Das Büro hat ein ausgewogenes Konzept zur weiteren Nutzung des Sees vorgelegt und das hat es in sich: Der Angermunder See soll für die Bürger auf ganzer Linie zugänglicher gemacht werden. Das Stichwort für die geplanten Maßnahmen könnte auch „Neue Erlebbarkeit“ lauten.

Die „Neue Erlebbarkeit“

Das Kernelement der neuen Erlebbarkeit ist ein geplanter Rundweg um den See, der bequem von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden kann. Ergänzt werden soll der Rundweg von Aussichtspunkten, von denen aus der erholungssuchende Bürger den gesamten See überblicken kann. Großes soll mit dem Flüsschen Anger geschehen, das sich östlich des Sees befindet: Jetzt noch ein schnöder Kanal, wird sich die Anger durch umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen in einen durch die Landschaft mäandernden Fluss verwandeln, in ein Paradies für Pflanzen, Tiere und Menschen. Ein Paradies neben dem Paradies eben. Im Süden des Sees soll durch Bepflanzung und Ausbringung von Baumstämmen eine „Vorrangfläche für Vögel“ entstehen. Die Einrichtung eines Naturschutzgebietes am Angermunder See mit umfangreichen Betretungsverboten ist nicht angedacht, da laut Planungsbüro die Voraussetzungen für ein Naturschutzgebiet nicht gegeben sind.

Entwicklungskonzept berücksichtigt auch die Interessen der Bürger

Die Bürgerinitiative „Angermunder See - besser für alle!“, die sich seit Oktober 2021 für den Erhalt des Sees für alle Bürger einsetzt, begrüßt die Planungen des Architekturbüros. Frank Hoffmeier, Mitglied der Bürgerinitiative, betont, dass das ausgearbeitete Konzept die Wünsche der unterschiedlichen Interessensgruppen auch der Bürgerinitiative entsprechend berücksichtigt.

Man werde aber weiter hin die Entwicklungen rund um den See mit Argusaugen verfolgen.

Dazu Hoffmeier: „Die Planungen des Architekturbüros müssen ja erst einmal von den Politikern der Bezirksvertretung 5 abgesegnet werden. **Wir alle können nur hoffen, dass die Vernunft siegt und die Idee einer Seesperrung ein für alle Mal vom Tisch ist.**

Bürgerinitiative „Angermunder See – besser für alle!“

Frank Hoffmeier

Fleher Str. 263

40223 Düsseldorf

Tel.: 0211 151308

Mobil: 0177 5924311

E-Mail: hoffmeierfrank@yahoo.de

Webseite: <http://angermundersee.bplaced.net>

